

Gemeinderat	
2006 – 2011	Nr. 7

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 18.10.2007, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Jade.

-----

Anwesend: Bürgermeister Henning Kaars sowie 13 Ratsmitglieder; entschuldigt fehlten die Ratsmitglieder Frau Rembacz, Herr Hasler, Herr Oeltjen und Herr Grimm.

Stellv. Gemeindedirektor Pöpken.  
Verw.Angest. Mohrhusen als Protokollführer.

Friesländer Bote – Herr Tietz (bis TOP 14).  
NWZ – Herr Kuschnik (bis TOP 14).

Diverse Zuhörer.

-----

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates**

Bürgermeister Kaars eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die anwesenden Gäste, die Presse sowie Rat und Verwaltung. Sodann stellte er die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates fest.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde aufgrund einstimmigen Beschlusses um den TOP 12.1: Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung für die Verwaltung der Gemeinde Jade erweitert und festgestellt.

### **3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 12.07.2007**

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

## 4. Mitteilungen und Berichte des:

### 4.1 Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilte mit, von seiner Berichtsmöglichkeit bei der Behandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte Gebrauch machen zu wollen.

### 4.2 Gemeindedirektors

Herr stv. GD Pöpken berichtete über den Zugang des Bewilligungsbescheides für eine Bedarfszuweisung in Höhe von 200.000,- € und erläuterte, für die Auszahlung der Bedarfszuweisung sei der Abschluss einer vom Land Niedersachsen vorgegebenen Zielvereinbarung nötig.

**Beschluss:** Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss der mit Schreiben der Gemeindeverwaltung vom 12.10.2007 übersandten Zielvereinbarung einstimmig zu.

## 5. Beratung zur geplanten „Küstenautobahn“ A 22

Bgm. Kaars erläuterte, bei vielen Bürgern sei der Eindruck entstanden, der Gemeinderat könne über den Bau bzw. den geplanten Trassenverlauf innerhalb der Gemeinde Jade entscheiden. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass dies nicht der Fall sei. Die Gemeinde Jade könne lediglich im Raumordnungsverfahren, für welches die Unterlagen (11 Aktenordner) bei der Gemeinde Jade eingegangen sind, eine Stellungnahme abgeben und damit versuchen, Einfluss zu nehmen. Er erklärte, im letzten Jahr habe die Gemeinde Jade die „nördliche Trassenführung“ favorisiert, welche jedoch aufgrund EU-Richtlinien zum Vogelschutz und nunmehr vorliegender Rechtsprechung des europäischen Gerichtshofes dazu nicht mehr durchführbar sein würde. Nunmehr solle die Gemeinde Jade keine der möglichen Trassenführungen favorisieren, aber die gemeindlichen Berührungspunkte im Rahmen der Beteiligung im Raumordnungsverfahren klar darstellen.

Herr Pöpken erläuterte, die Gemeinde könne im Rahmen des Raumordnungsverfahrens innerhalb von drei Monaten eine Stellungnahme abgeben. Die eingegangenen Unterlagen würden für den Zeitraum eines Monats öffentlich ausgelegt werden. Innerhalb dieses Monats könne jeder Interessierte Einblick in die Unterlagen erhalten und seine persönliche Stellungnahme dazu bei der Gemeinde Jade abgeben, welche diese dann an die Regierungsvertretung in Lüneburg weiterleite. Außerdem wies er auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme der Unterlagen im Internet hin.

Herr Scholtalbers erklärte, das Durcharbeiten der 11 Ordner bedeute einen hohen Arbeitsaufwand, der z.Zt. kaum leistbar sein dürfte. Daher schlage er vor, mit der Erarbeitung der gemeindlichen Stellungnahme ein Planungsbüro zu beauftragen, welches auch von den Bürgern der Gemeinde Jade als Ansprechpartner in Anspruch genommen werden könne.

Dieser Vorschlag wurde auch von der CDU-FDP-Gruppe unterstützt.

**Beschluss:** Durch einstimmigen Beschluss wurde daraufhin der Vorschlag, ein Planungsbüro zur Erarbeitung der gemeindlichen Stellungnahme zur Küstenautobahn zu beauftragen, angenommen.

## 6. Kenntnisnahme von Eilentscheidungen

Bgm. Kaars erläuterte, der Verwaltungsausschuss habe in seiner Sitzung vom 11.09.2007 drei überplanmäßige Ausgaben im Rahmen von Eilentscheidungen beschlossen. Es handele sich um Maßnahmen zur

- a. baulichen Unterhaltung: 33.000,- €
- b. Straßenunterhaltung: 35.000,- €
- c. Herstellung eines Parkplatzes am Hakenweg: 8.000,- €

Der Rat der Gemeinde Jade nahm die Eilentscheidungen zur Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für Ausgaben zur Gebäudeunterhaltung, Straßenunterhaltung und Herstellung des Parkplatzes am Hakenweg zur Kenntnis.

## 7. Beratung und Beschlussfassung über die außerordentliche Tilgung von Kommunaldarlehen hier: Außerplanmäßige Ausgabe

**Beschluss:** Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, 46.700,- € im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe für die (Teil-) Tilgung der in der Vorlage zur Verwaltungsausschusssitzung genannten Darlehen bereitzustellen.

## 8. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 42 – „Brandts Weg“ hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung, Abwägungsvorschläge, Satzungsbeschluss

Der Vorsitzende des Planungs-, Bau und Straßenausschusses Herr Freels erläuterte den Sachverhalt.

**Beschluss:** Der Rat der Gemeinde Jade beschloss daraufhin einstimmig:

- a. die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken wie vorgeschlagen zu behandeln und
- b. nach §§ 1 und 2 BauGB sowie den §§ 6 und 40 NGO unter Berücksichtigung der vorgenannten Abwägungen über die eingegangenen Anregungen und Bedenken den Bebauungsplan Nr. 42 als Satzung zu beschließen.

## 9. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 – Gewerbegebiet Raiffeisenstraße

Herr Freels erläuterte den Sachverhalt. Auf Nachfrage von Herrn Esken erklärte Herr Pöpken, mit dem Antragsteller sei zum Erwerb der zu überplanenden Flächen ein notarieller Kaufvertrag abgeschlossen worden.

**Beschluss:** Daraufhin beschloss der Rat der Gemeinde Jade einstimmig, der Aufstellung eines Bebauungsplanes (3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 33) nach §§ 1 und 2 BauGB zuzustimmen.

## 10. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Deichschule Schweiburg wegen der Herrichtung eines DFB – Minispielfeldes**

Der BKS-Ausschussvorsitzende Herr Scholtalbers stellte den Sachverhalt kurz vor und erläuterte, mit der beabsichtigten Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt werde noch keine Entscheidung betreffend der tatsächlichen Durchführung der Maßnahme getroffen. Es werde lediglich die Beantragung der Herrichtung des DFB-Minispielfeldes beim DFB beantragt. Bei positiver Entscheidung des DFB müsse die Durchführung in Anbetracht der gemeindlichen Aufwendungen zur Herstellung des Spielfelduntergrundes und der damit nötigen Finanzierung erneut beschlossen werden. Weiterhin müsse bei Erstellung des Platzes ein Konzept zur Platzpflege usw. erstellt werden.

Herr Barre berichtete, Mittel zur Förderung durch den niedersächsischen Sportbund seien nicht zu erwarten.

**Beschluss:** Daraufhin beschloss der Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Errichtung eines Minispielfeldes in Schweiburg beim DFB zu beantragen. Über den Bau des Spielfeldes wird erst nach der Entscheidung des DFB und Aufstellung eines Konzeptes zur Unterhaltung und Pflege des Platzes endgültig entschieden werden

## 11. **Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines einmaligen Zuschusses an die Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH für das Jahr 2007**

Bgm. Kaars erläuterte, dass im Jahr 2006 von der Wirtschaftsförderung ein Zuschussbedarf in Höhe von 10.000,- € pro Mitgliedkommune des Landkreises Wesermarsch zur Finanzierung der entstandenen Unterdeckung bei der Wirtschaftsförderung ermittelt worden sei. Es handele sich um einen einmaligen Zuschuss, der auch gewährt werden solle. Zur langfristigen Beordnung sei allerdings eine Neuausrichtung der Finanzierung der Wirtschaftsförderung erforderlich.

Herr Esken bemängelte die späte Information durch die Verwaltung über die Antragstellung der Wirtschaftsförderung. Er forderte eine zeitnahe Information der Gremien.

Aufgrund der Frage des Ratsmitgliedes Barre hinsichtlich des Leistungskataloges der Wirtschaftsförderung für die Gemeinden erläuterte Herr Kaars, die WiFö würde übergreifende Koordinierungsaufgaben für die Kommunen erbringen, er verwies auf z.B. die Vorbereitungen zum interkommunalen Gewerbegebiet in der Zusammenarbeit mit der Stadt Varel, Investitionsförderungsmaßnahmen im Gewerbegebiet Raiffeisenstr. usw. Seit 1998 habe die Wirtschaftsförderung ca. 2 Mio € Fördermittel in die Gemeinde Jade geleitet.

Herr Scholtalbers erklärte, die Wirtschaftsförderung habe Leistungen auch für die Gemeinde Jade erbracht. Trotz der finanziellen Situation der Gemeinde Jade könne man daher einer Zuschussgewährung zustimmen.

Daraufhin beantragte Bgm. Kaars, den beantragten Zuschuss in zwei Raten für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 zu gewähren.

**Beschluss:** Der Rat der Gemeinde Jade beschloss danach einstimmig, der Wirtschaftsförderung einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 10.000,- €, aufgeteilt auf die Haushaltsjahre 2007 und 2008 zu gewähren. Die Gewährung des Zuschusses solle mit der Erwartung verbunden werden, dass die zukünftige Finanzierung der Wirtschaftsförde-

Wesermarsch GmbH grundlegend unter Beteiligung des Landkreises Wesermarsch sowie der Kommunen neu aufgestellt wird.

## **12. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Rentamtes Butjadingen auf Anpassung der monatlichen Betriebskostenzuschusspauschale**

Herr Scholtalbers berichtete, in der bereits stattgefundenen Kuratoriumssitzung wären die Standpunkte der Kirche und der Gemeinde ausgetauscht worden. Er verwies auf den Vertrag mit dem Rentamt, in dem die Kirche sich zur Tragung von 20% der Fachpersonalkosten verpflichtet habe. Einen detaillierten Bericht wolle er im nichtöffentlichen Teil der Sitzung geben.

**Beschluss:** Der Rat der Gemeinde Jade beschloss daraufhin einstimmig, den Antrag des ev.-luth. Rentamtes auf Anpassung der Betriebskostenzuschusspauschale ab Oktober 2007 unter Berufung auf den bestehenden Vertrag abzulehnen und nur die vom Land Niedersachsen gewährten Mittel zur Beitragsfreistellung des 3. Kindergartenjahres weiterzuleiten .

### **12.1 Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung für die Verwaltung der Gemeinde Jade**

Herr Pöpken erläuterte den zeitlichen Ablauf der Organisationsuntersuchung, die in der Untersuchung festgestellten positiven Aspekte sowie die wesentlichen Handlungsfelder aus dem Gutachten. Er berichtete insbesondere über die vorgeschlagene Verwaltungsgliederung der Gemeindeverwaltung, der Raumsituation im Rathaus, der Einführung der Doppik, dem Stellenbedarf sowie dem Vorschlag zur Einführung eines Ratsinformationssystemes. Eine frühe Zustimmung des Rates zur empfohlenen Verwaltungsstruktur sei dienlich, um mit der Umsetzung der gemachten Vorschläge beginnen und Aufgabenbereiche angleichen zu können.

Herr Esken lobte die Arbeit der Firma Real-Plan und ging auf festgestellte Mängel ein. Er monierte den baulichen Zustand des Rathauses sowie die Personalpolitik der Vergangenheit. Er erklärte, die Bürgermeister von Nachbargemeinden würden Hauptsachbearbeiter-Tätigkeiten ausführen und wären zu mehr als 35% in die Verwaltungsarbeit einbezogen. Der festgestellte Personalbedarf hätte Auswirkungen auf die Stellenpläne und würde zu höheren Personalkosten führen.

Herr Brammer und Herr Barre äußerten Verwunderung über den festgestellten Schädlingsbefall, dies sei erst durch das Gutachten bekannt geworden.

Herr Kaars erläuterte, im Verwaltungsausschuss habe man abgestimmt, erst nach eingehender Beratung in den einzelnen Fraktionen über notwendige Maßnahmen und weitere Schritte beraten zu wollen. Er fragte, ob diese Verfahrensweise auch weiterhin gelten solle.

Auf Anfrage von Herrn Pöpken, ob mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Zweigliedrigkeit begonnen werden solle, erklärte Herr Esken, die SPD-Fraktion habe noch eingehenden Beratungsbedarf. Daher könnten Maßnahmen zur Umsetzung nur vorläufig und nur vorbereitend ergriffen werden.

Ohne Beschlussfassung wurde daraufhin dieser Tagesordnungspunkt verlassen.

### **13. Anfragen und Hinweise aus dem Rat**

Herr Brook erkundigte sich nach den Pflegemaßnahmen am Kriegerdenkmal in Schweiburg. Herr Kaars erklärte, in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde sei geplant, den Zaun durch eine Hecke zu ersetzen. Der abgängige Zaun könne bis zum Volkstrauertag entfernt werden.

Herr Brammer mahnte eindringlich die Vorlage der Schlussberichte der Prüfungsergebnisse zur Jahresrechnung 2005 an und fragte, ob der Schlussbericht für das Jahr 2006 auch bereits vorliege. Herr Pöpken erläuterte, die Vorlage des Schlussberichtes 2005 müsse noch mit der Stellungnahme des Gemeindedirektors versehen werden. Der Schlussbericht für das Jahr 2006 liege noch nicht vor. Herr Brammer erwiderte, die Vorlage der Berichte sei eine Bringschuld, auf die bestanden werde.

Weiterhin erinnerte Herr Brammer an die erforderliche Pflege und zum Teil notwendige Erneuerung der Ortsbeschilderung. Herr Pöpken erklärte, vom Bauamt werde eine Liste aufgestellt, die jetzt abgearbeitet werden soll.

Der von Frau Blanke vorgestellte Antrag auf Erstellung eines gesicherten Fahrradstandes an der Haupt- und Realschule Jaderberg wurde an den Landkreis Wesermarsch als Schulträger verwiesen.

Herr Esken erinnerte an die Vorlage der Energieausweise für die gemeindlichen Gebäude, die eigentlich seit Juni 2007 hätten vorliegen müssen.

Herr Bäkermann erklärte, die Gemeinde Jade solle eine Resolution an den Landkreis verfassen, um die Instandsetzung der Mentzhauser Straße zu fordern. Die Vorgehensweise des LK, die Geschwindigkeit zunächst auf 70 km/h, dann 50 km/h und nunmehr auf 30 km/h zu begrenzen, sei nicht hinnehmbar. Die Verwaltung wurde beauftragt, beim Landkreis den Sachstand zu erfragen und auf die Gefahrensituation hinzuweisen.

### **14. Öffentliche Fragestunde**

Eine Bürgerin erkundigte sich nach dem Zeitpunkt der öffentlichen Auslegung der Unterlagen zur Küstenautobahn. Herr Pöpken gab an, dies sei vermutlich im November 2007 der Fall. Der genaue Termin werde in der Tageszeitung bekannt gegeben. Im übrigen bestünde die Möglichkeit der Einsichtnahme im Internet.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, schloss Bgm. Kaars den öffentlichen Teil der Sitzung.

### **15. Nichtöffentlicher Teil**

...

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

*gez. Mohrhusen*

---

Protokollführer

*gez. Pöpken*

---

stellv. Gemeindedirektor

*gez. Kaars*

---

Bürgermeister